

Unternehmensweite Prozessdokumentation mit BPMN 2.0

Highlights

- BPMN für die organisatorische Prozessdokumentation
- Auswahl einer geeigneten BPM-Software
- Schulung und Zertifizierung des Teams
- Nutzung von Best-Practice Guidelines zur Modellierung
- Dezentrale Prozessmodellierung in den Fachbereichen



Unternehmensprofil

Energie Südbayern (ESB) – ein bundesweit agierendes Energieunternehmen – beliefert rund 160.000 Privat- und Geschäftskunden sowie Kommunen und kommunale Energieversorger mit Strom und Erdgas. Im Fokus des nachhaltig ausgerichteten Leistungsspektrums stehen integrierte Energie- und Klimakonzepte – von der Energieerzeugung und dem Betrieb von Energienetzen über Energiehandel und Energielieferung bis hin zu innovativen Lösungen für Energieeffizienz und Eco-Mobilität. ESB beschäftigt mehr als 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist seit 50 Jahren erfolgreich am Markt

Ausgangspunkt und Beteiligte

Aufgrund des starken Wachstums hat die ESB entschieden, das systematische Management ihrer Geschäftsprozesse voran zu treiben. Diese Aufgabe fiel ESB-seitig der Abteilung Organisationsentwicklung zu, die die Entwicklung und Umsetzung einer wirksamen BPM-Governance in Angriff nahm. Unser Auftrag war, diese Aktivitäten mit einem begleitenden Coaching zu unterstützen, insbesondere in Bezug auf die Prozessdokumentation mit BPMN.

Projektverlauf

Zu Beginn wurde das Thema BPM grundsätzlich diskutiert, eine Roadmap zur Einführung und eine Vorlage für eine Geschäftsführungsanweisung entwickelt, um das benötigte Management-Commitment für diese Initiative zu erhalten. In diesem Zusammenhang wurde auch der camunda BPM-Kreislauf als Referenzmodell durch Energie Südbayern adaptiert.

Nach einer ersten BPMN-Schulung des Projekt-Kernteams musste ein geeignetes BPMN-Tool ausgewählt werden. Hierzu wurde ein ESB-spezifischer Kriterienkatalog entwickelt. Da geplant war, das Thema BPM im Unternehmen möglichst breit einzuführen, wurden auch die Prozessverantwortlichen der Fachabteilungen mit in diesen Prozess einbezogen. Dies betraf sowohl die Auswahl und Gewichtung der Kriterien als auch die Bewertung der möglichen Kandidaten.

Im Anschluss an die erfolgreiche Auswahl und Beschaffung des Werkzeuges erhielt das Projekt-Kernteam eine vertiefende BPMN-Schulung. Darüber hinaus wurden auf Basis unserer Best-Practice-Guidelines geeignete Modellierungskonventionen für die ESB definiert. In den darauf-

folgenden Schulungen für die mehr als 20 Prozessverantwortlichen wurde die durch die Konventionen definierte relevante Teilmenge der BPMN vermittelt. Auf diese Weise haben wir vermieden, dass die Komplexität der BPMN die kurzfristige Nutzung in der Breite erschwert. Gleichzeitig wurde das Fundament für formal korrekte und in Richtung Automatisierung ausbaufähige Prozessmodelle gelegt. Zusätzlich wurde ein Meta-Prozess zur Erstellung, Qualitätssicherung und Freigabe von Prozessdokumentationen entwickelt und eingeführt.

Gegen Ende dieser Aufbauphase wurde das Projekt-Kernteam auf die Prüfung zum OMG Certified Expert in BPM (OCEB) vorbereitet. Diese bescheinigt auch offiziell die im Rahmen dieses 6-monatigen Coachings intensiv aufgebaute BPM-Kompetenz.

Fazit und Zusammenfassung unserer Leistung

Getreu dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ haben wir Energie Südbayern dabei unterstützt, das Thema BPM und speziell die Prozessdokumentation mit BPMN innerhalb kurzer Zeit erfolgreich im Unternehmen einzuführen. Unsere eigene Leistung bestand darin, die Mitarbeiter des Projekt-Kernteams kontinuierlich zu qualifizieren und in die Lage zu versetzen, die Einführung erfolgreich abzuwickeln. Der Projekterfolg ist also eigentlich nicht uns, sondern dem engagierten Projektteam der ESB zuzuschreiben. Diese Tatsache ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass BPM auch in Zukunft und ohne unser Zutun bei der ESB erfolgreich praktiziert wird.

Kundenzitat

„camunda hat uns bei der Einführung von BPMN bei Energie Südbayern kompetent unterstützt. Diese Unterstützung bezieht sich auf die Auswahl eines geeigneten Tools, das begleitende Coaching unserer Mitarbeiter und die Bereitstellung von Best-Practice-Guidelines für die einheitliche Prozessmodellierung. Wir sind mit den Leistungen der camunda sehr zufrieden und freuen uns über die produktive und angenehme Zusammenarbeit.“

John-Uwe Scherberich, Leiter Organisationsentwicklung, Energie Südbayern GmbH

camunda services GmbH

Zossener Straße 55-58
10961 Berlin
Tel. +49 30 6640409-00
Fax +49 30 6640409-29
info@camunda.com
www.camunda.com